

**Veranstalter und Ansprechpartner:**

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC  
 Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH  
 Staatl. anerk. Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege  
 Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden  
 Telefon: 0351 4440-2902, Telefax: 0351 4440-2999  
 www.palliativakademie-dresden.de

**Veranstaltungsort:**

Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus [3.OG]  
 Canalettostr. 13, 01307 Dresden

**Veranstaltungszeiten:**

31. Mai 2011	11:00 – 17:30 Uhr
01. Juni 2011	11:00 – 15:15 Uhr
02. Juni 2011	11:00 – 16:45 Uhr
03. Juni 2011	11:00 – 16:45 Uhr
04. Juni 2011	11:00 – 17:30 Uhr

**Anmeldungen:**

erbitten wir schriftlich bis 15.05.2011 an die o. g. Akademieadresse.

**Zielgruppe:**

Alle, die an diesem Thema interessiert sind.

**Veranstaltungsbeitrag:**

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

**Ihr Weg zu uns:**

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
 Straßenbahnlinie 4, 10 und 12;  
 Haltestelle: Krankenhaus St. Joseph-Stift



Freitag, den 3. Juni 2011

**Thementag IV**
**Fürsorge und Begleitung  
 für Kranke und Sterbende  
 - In Kooperation mit dem DHPV -**

11:00 – 11:45 Uhr

**Eröffnungsvortrag**

Hospizarbeit – was lernen wir aus ihrer  
 Geschichte für unsere Zukunft?  
**Pfarrer Peter Godzik, Hamburg**

11:45 – 12:30 Uhr

Der sozialpolitische Auftrag der Hospizarbeit  
**Dr. med. Birgit Weihrauch, DHPV, Berlin**

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:00 Uhr

Seelsorge und Hospizarbeit  
**Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom**

14:00 – 14:45 Uhr

Selbstpflege in der Hospizarbeit  
**Pfarrer Rolf-Michael Turek, Leipzig**

14:45 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 15:45 Uhr

„Hospizarbeit und Bildung -  
 eine Frage der Haltung“  
**Heinz Hinse, Ludwigshafen**

15:45 – 16:45 Uhr

**Podiumsgespräch: Quo vadis Hospizarbeit**

Horst Wehner MdL,  
 Vizepräsident des Sächs. Landtags  
 Pfarrer Peter Godzik  
 Dr. med. Birgit Weihrauch  
 Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom  
 Pfarrer Rolf-Michael Turek  
 Heinz Hinse

**Moderation:**

Ursula Seubert



Samstag, den 4. Juni 2011

**Thementag V**
**Ethische Fragen -  
 nicht nur am Lebensende**

11:00 – 11:45 Uhr

Palliativmedizin im Spannungsfeld von Hochleistungs-  
 medizin, menschlicher Begleitung und knapper werden-  
 den Ressourcen – Nur ein ethisches Dilemma?  
**Dr. med. Ulrich Müllerleile, Hamburg**

11:45 – 12:30 Uhr

Medizin und Gewissen – können wir mit der  
 Geschichte lernen?  
**Dr. phil. Michael Wunder, Hamburg**

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:00 Uhr

Menschenwürde an den Grenzen des Lebens -  
 Ethische Überlegungen aus christlicher Sicht  
**Prof. Dr. theol. Ulrich Eibach, Bonn**

14:00 – 14:45 Uhr

Wo bleibt der Mensch angesichts der Technisierung  
 und Verrechtlichung des Lebensendes?  
**Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Gießen**

14:45 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 15:45 Uhr

Patientenverfügung – rechtlich verankert, aber auch  
 ethisch vertretbar?  
**Eugen Brysch, Deutsche Hospizstiftung, Dortmund**

15:45 – 16:30 Uhr

Medizin Probleme und ethische Fragen in der  
 Notfall- und Intensivmedizin und am Lebensende –  
 worum geht es eigentlich?  
**Prof. Dr. med. Dierk Vagts, Neustadt/Weinstraße**

16:30 – 17:30 Uhr

**Podiumsgespräch: Medizinische Machbarkeit in  
 der Wohlstandsgesellschaft – Ethische Fragen  
 und kirchliche Verantwortung**

Dr. med. Ulrich Müllerleile  
 Eugen Brysch  
 Dr. phil. Michael Wunder  
 Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer  
 Prof. Dr. theol. Ulrich Eibach  
 Prof. Dr. med. Dierk Vagts

**Moderation:**

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom



Akademie für Palliativmedizin  
 und Hospizarbeit Dresden gGmbH

Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut  
 für Palliativ- und Hospizpflege



gefördert  
 durch:

# In dubio pro vita

## Gib dem Leben eine Chance!

**Thementage der Palliativakademie**

im Rahmen des  
 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages

### 31. Mai bis 4. Juni 2011

im Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus  
 Canalettostraße 13, 01307 Dresden



## Die Dresdner Palliativakademie auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Im Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Er steht unter der Losung

„... da wird auch dein Herz sein“.

Das Anliegen der Dresdner Palliativakademie ist es, sich mit Thementagen in den Evangelischen Kirchentag einzubringen, die in gleicher Weise eine Herzensangelegenheit sein sollen.

Es geht um die Lebenssituation von schwerkranken Menschen, deren Lebensradius immer stärker eingeschränkt ist und deren Hilfsbedürftigkeit zunehmend größer wird.

Was bedeutet Hilfsbedürftigkeit in einer Wohlstandsgesellschaft, deren Credo Leistungsfähigkeit ist?

Die Losung des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäusevangelium Kapitel 6, Vers 21). Hier finden wir auch den Satz: „Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren“.

Was verstehen wir heute unter Barmherzigkeit?

Und wer sind die Barmherzigen in unseren Tagen?

Wird der immer stärker thematisierte „ärztlich assistierte Suizid“ zu einem Akt der Barmherzigkeit stilisiert? Oder sind nicht eher die Menschen barmherzig, die - wie Simon von Sirene - beim Kranken bleiben und ihm helfen, sein Schicksal zu tragen und seine Leiden zu lindern, damit er sein Leben in Würde vollenden kann?

Wo stehen wir und für was stehen wir? Lässt sich unser Handeln an der Bergpredigt messen oder sind wir selbst zum Schöpfer unserer wechselnden Maßstäbe geworden?

Mit diesen spannenden Fragen laden wir alle Besucher des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages sehr herzlich zu unseren Thementagen ein und wir freuen uns auf engagierte Gespräche und anregende Impulse.

**Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom**  
Akademiedirektorin

Dienstag, den 31. Mai 2011

### Thementag I Hirntod und Organtransplantation

11:00 – 12:00 Uhr

**Eröffnungsvortrag**  
Das Menschenbild  
in der modernen Medizin  
**Prof. Dr. Volker Roelcke, Gießen**

12:00 – 12:45 Uhr

Organtransplantation –  
ein Thema zu Lebzeiten  
**Dr. disc. pol. Vera Kalitzkus, Göttingen**

12:45 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15 Uhr

Soziales Gehirn und Todeskonzepte  
in der alternden Gesellschaft  
**Prof. Dr. med. Andreas Zieger, Oldenburg**

14:15 – 15:00 Uhr

Im Spannungsfeld konkurrierender Bedürfnisse  
**Pfarrer Rolf-Michael Turek, Leipzig**

15:00 – 15:15 Uhr

Pause

15:15 – 16:00 Uhr

Das lange Warten –  
Organbedürftige in der Warteschlange  
**Jens Dierchen, Dresden**

16:00 – 16:45 Uhr

Die Versorgung des Leichnams nach der Organ-  
entnahme und der Abschied der Angehörigen  
**Roberto Rotondo, Hamburg**

16:45 – 17:30 Uhr

**Podiumsgespräch: Geben und Nehmen  
als Ausdruck von Menschlichkeit**

Pfarrer Rolf-Michael Turek  
Jens Dierchen  
Roberto Rotondo  
Prof. Dr. Volker Roelcke  
Dr. disc. pol. Vera Kalitzkus  
Prof. Dr. med. A. Zieger

Moderation:

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom



Mittwoch, den 1. Juni 2011

### Thementag II Parallelwelten - Leben im Wachkoma und Menschen im Locked-in-Syndrom

11:00 – 11:45 Uhr

**Eröffnungsvortrag**  
Leben im Wachkoma  
**Prof. Dr. med. Andreas Zieger, Oldenburg**

12:00 – 12:45 Uhr

>> Eingeschlossen <<  
**Dr. Karl-Heinz Pantke und Christine Kühn  
lesen aus ihrem Buch 'Eingeschlossen'**

12:45 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15 Uhr

In dubio pro vita  
**Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Hamburg**

14:15 – 15:15 Uhr

**Podiumsgespräch:  
Luxusmedizin für Bewusstlose? -  
Welchen Wert hat schwaches Leben unter  
Menschen?**

Horst Wehner MdL,  
Vizepräsident des Sächs. Landtags  
Prof. Dr. med. Andreas Zieger  
Dr. Karl-Heinz Pantke  
Christine Kühn  
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

Moderation:

Dr. phil. Michael Wunder

**Im Anschluss:  
17:30 Uhr Feierliche Eröffnung des  
33. Evangelischen Kirchentages**



Donnerstag, den 2. Juni 2011

### Thementag III Die Schwachen und Wehrlosen schützen und stärken

11:00 – 11:45 Uhr

**Eröffnungsvortrag**  
Die Krise in der Medizin ist eine geistige  
und keine ökonomische!  
**Dr. med. Christian Hess, Affoltern, Schweiz**  
**Annina Hess-Cabalzer, Affoltern, Schweiz**

11:45 – 12:30 Uhr

Demenz und Möglichkeiten der Selbst-  
bestimmung – nur eine Frage des Geldes?  
**Dr. phil. Michael Wunder, Hamburg**

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:30 Uhr

Vom Umgang mit verdrängten Gefühlen  
Die Angst vor dem Sterben  
**Pfarrer Karlheinz Häfner, Nürnberg**

14:30 – 15:15 Uhr

Was ist eigentlich Sterben?  
**Prof. Dr. Reiner Sörries, Kassel**

15:30 – 16:45 Uhr

**Podiumsgespräch:  
Die Schwachen und Wehrlosen schützen und  
stärken – Was kann Kirche dabei leisten?**

Dr. med. Christian Hess  
Annina Hess-Cabalzer  
Dr. phil. Michael Wunder  
Pfarrer Karlheinz Häfner  
Prof. Dr. Reiner Sörries

Moderation:

Prof. Dr. med. Andreas Zieger

